

Mannheimer Liste

Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Reg-Nr: 487.1
Antragsnummer: A442/2021
Eingangsdatum: 23.11.2021
Federführung: Dezernat IV
Mitzeichnung: (leer)
SharePoint-ID: 364

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

13.12.2021

Antrag zu den Etatberatungen 2022

Messe- und Sportpark Bösfeld

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen,

dass zur Prüfung eines Stadion-Neubaus im "Bösfeld" und Schaffung eines neuen Messe- und Sportparks werden weitere vertiefende Untersuchungen zur Realisierbarkeit des Projektes durch den Gemeinderat beauftragt werden.

Dienststelle:	TEH:	TFH:	Seite im Haushaltsplan
52	Nein	Ja	487

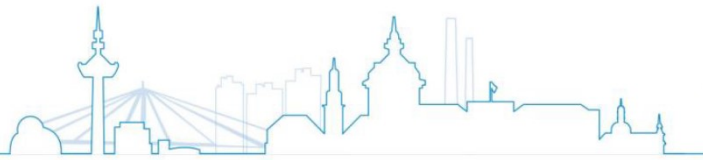
HH-Plan 2022:	HH-Plan 2023:	HH-Plan 2024:	HH-Plan 2025:
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Produkt-Nr/Inv.

Strategisches Ziel: 2 Lebensqualität bieten, Wohlbefinden ermöglichen.

Antragsbegründung:

Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer hat in einer vergangenen Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit für die Verwaltung einen Stadion-Neubau im Bösfeld abgelehnt und erklärt, das Carl-Benz-Stadion durch weitere Investitionen zukunftsfähig machen zu wollen. Die Freien Wähler-Mannheimer Liste waren von Anfang an der Meinung, dass sich das Carl-Benz-Stadion an der falschen Stelle befindet. Ein bereits seit vielen Jahren angedachter "Messe- und Sportpark" im Bösfeld könnte sicherlich so gebaut werden, dass er multifunktional nutzbar und klimaneutral betrieben werden kann. Und er wäre verkehrstechnisch bereits heute deutlich besser angebunden und erreichbar als der jetzige Standort. Zusätzlicher Effekt wäre, dass der Großteil des Besucherverkehrs mit zahlreichen PKW's und Bussen an der Peripherie abgestellt werden und nicht in die Stadt fahren würden. Bevor deshalb eine generelle Absage erfolgt muss dieses Thema im Gemeinderat ergebnisoffen diskutiert und zeitnah entschieden werden. Hierfür sind jedoch weitere vertiefende Untersuchungen zur Realisierbarkeit und Umsetzung erforderlich.



Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat